

Der virtuelle Friedhofsrundgang

Auf den Offenburger Friedhöfen bietet die Stadt nun einen neuen digitalen Service. Ab sofort ist eine Online-Suche nach Grabstätten mit dem mobilen Endgerät möglich.

Offenburg (red/fra). Die Friedhofsverwaltung der Technischen Betriebe Offenburg stellt ihren Besuchern einen neuen digitalen Service zur Verfügung: die bequeme Online-Suche nach Grabstätten. Wie die Stadt Offenburg mitteilt, können dank einer innovativen Zusammenarbeit mit der PBS-GEO GmbH aus Köln Nutzer nun mithilfe ihres Smartphones schnell und einfach die gewünschten Grabstellen finden.

Keine mühsame Suche

Statt sich mühsam durch die vielen Gräber zu suchen, bietet die neue Plattform einen virtuellen Rundgang über alle 13 Offenburger Friedhöfe, heißt es in der Mitteilung weiter. Nach der Auswahl des gewünschten Friedhofs zeige der Bildschirm eine Übersicht der Gesamtanlage. Die Suche nach einer bestimmten Grabstätte erfolge durch die Eingabe des Familiennamens. Die Plattform zeige dann alle Personen

mit diesem Nachnamen an, die auf dem ausgewählten Friedhof begraben liegen. Durch die Auswahl eines Namens aus der Liste werde die Grabstelle auf dem Übersichtsplan angezeigt.

Besucher, die sich vor Ort auf dem Friedhof befinden, können laut der Stadt Offenburg mithilfe eines Smartphones ihren Standort per GPS-Signal abrufen, um sich besser zu orientieren. Die farbliche Kennzeichnung auf dem Plan zeige, welches Grab belegt (rot), noch verfügbar (grün) oder bereits eingeebnet (grau) ist.

Mit Datenschutz

Hans-Jürgen Jäger, Abteilungsleiter Friedhöfe, betont, dass der Datenschutz mit der digitalen Grabsauskunft gewahrt bleibt. Die Namen der Verstorbenen stünden schließlich auch auf den Grabsteinen, die jeder frei lesen kann. Bei Bedarf können Gräber anonymisiert werden, teilt die Stadt weiter mit. Der digitale Fried-



Abteilungsleiter Hans-Jürgen Jäger zeigt, wie die Online-Suche funktioniert. Foto: TBO

hofsplan erleichtere nicht nur den Bürgern, sondern auch der Friedhofsverwaltung die Arbeit erheblich. Unter anderem vereinfache dies die Kommunikation mit den auf den Friedhöfen tätigen Gewerken, wie Bestatter, Steinmetz oder Gärtnereien.

Die bisherige mühsame manuelle Eintragung von Gräbern auf riesigen Papierplä-

nen gehört der Vergangenheit an. Veränderungen wie durch das Einebnen alter oder Anlegen neuer Grabstätten musste zuvor händisch auf den Plänen durchgestrichen, korrigiert oder neu eingetragen werden. Nun können Veränderungen einfach und schnell per Mausclick erledigt werden, verspricht die Stadt.

Auch liefere das Programm wertvolle Informationen über kommende Änderungen an den Grabstätten, was eine frühzeitige Planung ermögliche.

Um die Verwendung des digitalen Friedhofsplans vor Ort zu erleichtern, sollen demnächst Schilder mit QR-Codes angebracht werden. Dadurch können Besucher einfach mit ihren Smartphones scannen und ihren virtuellen Rundgang starten.

INFO: Der digitale Friedhofsplan kann über die Website der Technischen Betriebe Offenburg aufgerufen werden unter der Adresse www.tbo-offenburg.de.